

## Ko Murobushi ist gestorben

### Ko Murobushis letzter Tanz – ein Nachruf von Karl Regensburger und Ismael Ivo

Veröffentlicht am 20.06.2015, von Gastbeitrag

Wien - von Karl Regensburger & Ismael Ivo

Der Butoh-Tanz hat einen seiner weltweit bekanntesten und gefeiertsten Künstler verloren, unser Festival einen guten Freund und Wegbegleiter der ersten Stunde. Bestürzt und in tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Ko Murobushi am Donnerstag den 19. Juni 2015 im Alter von 68 Jahren gestorben ist.

Es ist unmöglich, allen Errungenschaften, die Ko Murobushi hinterlässt, zu huldigen. Und dennoch wollen wir es versuchen: Geboren 1947 in Tokio, widmete er sich als Jugendlicher dem Studium des Butoh, der in den späten 1950er Jahren in Japan seinen Ausgangspunkt nahm – als ein zeitgenössischer Tanz des Widerstands gegen die traditionellen japanischen Künste einerseits, aber auch als Reaktion auf die zunehmend globalen Einflüsse aus dem Westen. Murobushi selbst war Zeit seines Lebens ein Widerständiger. Er lernte noch direkt von Butoh-Mitbegründer Tatsumi Hijikata, gab das Tanzen auch einmal kurz auf, um bei Yamabushi-Bergmönchen zu lernen, bevor er zum Butoh zurückkehrte und später zu einem seiner berühmtesten Vertreter wurde. Er erhielt weltweit unzählige Auszeichnungen, etwa in New York oder in Mexiko, wo er sich in den vergangenen Jahren besonders stark künstlerisch engagierte.

Ko Murobushi brachte den Butoh nach Europa, wo er 1974 gemeinsam mit der im Herbst vergangenen Jahres verstorbenen Carlotta Ikeda die erste einzig aus Frauen bestehende Compagnie Ariadone gründete. Aus dieser Zusammenarbeit gingen zahlreiche Choreografien hervor, darunter die sagenhafte Arbeit *Le Dernier Eden – porte de l'au-delà*. Den Boden für seine künstlerische Arbeit in Wien bereitete recht bald das Serapionstheater, das intensive Spielserien seiner Arbeiten präsentierte. 1987 gastierte er erstmals mit einem Workshop, und im darauf folgenden Jahr mit der sensationellen Produktion *Ephémère* (mit Urara Kusanagi), bei ImPulsTanz in Wien – der Anfang einer künstlerischen wie persönlichen Freundschaft, die knapp 30 Jahre währte und mehr als 50 gemeinsame Projekte umfasste. Nach *quick silver* 2012 und *Ritournelle* 2013 brachte Murobushi im letzten Jahr bei ImPulsTanz seinen – wie passend es heute erscheint – *Enthusiastic Dance on the Grave* – zu den Sounds von Jimi Hendrix auf die Bühne des Wiener Akademietheaters. Und diesen Sommer hatten wir wieder Großes vor: Vier Workshops und Research Projekte, eine mehrwöchige Residency in Vorbereitung auf ein neues Gruppenstück – welches im Oktober mit 15 Tänzer\_innen in Paris Premiere feiern sollte – und die Performance *Midnight* im mumok.

In seinem Stücktext zu *Midnight* schreibt er beinahe tröstend: "Die Begegnung mit dem Unergründlichen, dem Unbekannten, die Wortlosigkeit, ein Sich Verlieren" – *Bon voyage*, wir werden Dich vermissen!

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die mit uns um Ko Murobushi trauern.

Ein Nachruf aus München von Stefan Maria Marb bei Access to Dance, dem Tanzportal für Bayern.



Ko Murobushi  
© Mauricio Esguerra



Ko Murobushi  
© Mauricio Esguerra